

PATRIZIA AG  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Egger  
zur Hauptversammlung am 01. Juli 2020

- zuerst veröffentlicht am 26. Juni 2020 -

- es gilt das gesprochene Wort -

PATRIZIA AG  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Egger  
zur Hauptversammlung am 01. Juli 2020

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Freunde und Partner der PATRIZIA,  
sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung der PATRIZIA AG. Ich hoffe, Sie sind alle gesund und bislang gut durch die Krise gekommen! Bedingt durch die Corona Pandemie gilt auch für unsere Hauptversammlung: Sicherheit und Gesundheit gehen vor! Natürlich hätten wir den gewohnten persönlichen Austausch mit Ihnen bevorzugt. Die Sicherheit aller Teilnehmer an einer Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung lässt sich aber leider noch nicht gewährleisten. Eine Verschiebung war für uns ebenfalls keine Option. Denn wir wollen auch in diesem Jahr unsere Dividende pünktlich an Sie ausschütten.

Gleichzeitig haben wir in den vergangenen Monaten erfahren: Die Krise beschleunigt Veränderungen und bringt auch neue Chancen. Wir haben unsere digitale Kommunikation und Zusammenarbeit in den letzten Monaten massiv ausgebaut. Zeitweise haben mehr als drei Viertel aller PATRIZIANer von zuhause gearbeitet – und es hat erstaunlich gut funktioniert. So konnten wir nicht nur die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter schützen, sondern ebenso „Business Continuity“ gewährleisten – das heißt die Fortsetzung unserer Geschäftsabläufe zuverlässig sicherstellen.

Mein besonderer Dank geht hier an alle Mitarbeiter. Sie haben in der Krise Enormes geleistet und sehr schnell gelernt. Alle PATRIZIANer sind viel flexibler geworden und haben diese Herausforderung besser gemeistert, als ich je gedacht hätte! Dank moderner Kommunikationstechnik und einer leistungsfähigen IT, aber vor allem dank der richtigen Einstellung und Bereitschaft, sich auf eine völlig neue Situation einzustellen und dabei den engen Kontakt und Austausch mit unseren Kunden und allen anderen Stakeholder zu halten.

Durch enge virtuelle Zusammenarbeit verbunden mit hohem Verantwortungsbewusstsein aller PATRIZIANer konnten wir unsere Kunden und Geschäftspartner in diesen schwierigen Zeiten intensiv unterstützen. Gerade in der Krise kommt es auf verlässliche Partner und starke lokale „Communities“ an. Dies zeichnet PATRIZIA seit jeher aus! Wir unterstützen unsere Kunden und Partner bestmöglich, in dem wir gemeinsam tragfähige Lösungen für alle Betroffenen vor Ort finden.

Wir werden unsere Erfahrung aus der Krise nutzen und in Zukunft ein sehr fortschrittliches, flexibles Arbeiten ermöglichen und dabei noch mehr auf die Eigenverantwortung, Eigeninitiative und Zusammenarbeit aller PATRIZIANer setzen.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
in meiner heutigen Rede möchte ich drei Themen ausführen:

- 1) Unser erfolgreiches Geschäftsjahr 2019
- 2) Unsere „Strategie 2023“ mit den vier Säulen: Simplification, Services, Scope und Stability
- 3) Unsere Aufstellung für die Zukunft als starker verlässlicher Partner

#### **1) Unser Geschäftsjahr 2019**

Wir haben im letzten Jahr nicht nur unsere Marktposition und unser internationales Investoren-Netzwerk weiter ausgebaut, sondern auch unsere ursprüngliche Ergebniserwartung übertroffen. Ich möchte hier

nur drei wichtige Punkte nennen. Unser Finanzvorstand Karim Bohn wird Ihnen im Anschluss unser Jahresergebnis im Detail vorstellen:

- 1) Wir haben unser verwaltetes Vermögen um 8,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf mehr als 44 Milliarden Euro gesteigert. Damit wächst unsere Basis für regelmäßige wiederkehrende Gebühreneinnahmen weiter. Das ist eine Grundvoraussetzung für eine stabile Geschäfts- und Ertragsentwicklung als unabhängiger Investmentmanager. Wir sind immer weniger auf Gewinne aus eigenen Investments - die so genannten „Principal Investments“ - angewiesen. Wir sind weniger abhängig von einzelnen Bewertungen und Marktentwicklungen. Und wir können so unser weiteres Wachstum auf einem immer breiteren Fundament von stabilen Erträgen aufbauen.
- 2) Wir bauen unsere Kundenbasis kontinuierlich aus. Wir zählen heute mehr als 400 institutionelle Investoren und mehr als 5.000 private und (semi-)professionelle Anleger zu unseren Kunden. Dies ist eine breite stabile Basis für künftiges Wachstum. Nahezu drei Viertel unseres neu eingeworbenen Eigenkapitals stammte 2019 von Kunden, die bereits mehrfach in PATRIZIA Produkte investiert sind. Mehr Kunden und steigende Assets under Management unterstreichen unser Motto: „Stronger for clients and shareholders“! Zufriedene Kunden führen zu zufriedenen Aktionären!
- 3) Wir sind wirtschaftlich sehr stabil aufgestellt. Wir haben eine Netto-Eigenkapitalquote von 75,7 Prozent und liquide Mittel von rund 600 Millionen Euro. Damit haben wir eine erhebliche Finanzkraft, um künftige Marktchancen zu nutzen und unseren stabilen Wachstumskurs fortzusetzen.

## 2) Unsere „Strategie 2023“

Wie eingangs gesagt, die Corona Krise beschleunigt bereits bestehende Trends. Nur wer die Weichen in der Krise für die Zukunft richtig stellt, wird gestärkt aus ihr hervorgehen. Lassen Sie mich deshalb kurz auf die vier Säulen unserer Strategie 2023 eingehen:

### 1. Vereinfachung oder „Simplification“

Digitalisierung, neue Technologien und Innovation helfen uns, den immer höheren Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Neue Technologien helfen aber auch, Strukturen, Prozesse und Arbeitsabläufe deutlich zu vereinfachen. Deshalb ist „Simplification“ eine zentrale Säule unserer Strategie. Denn auch das hat die Krise gezeigt: Neue Technologien ermöglichen dezentrales, mobiles und agiles Arbeiten. Vor einigen Jahren wäre dies auch bei PATRIZIA noch undenkbar gewesen!

Neue Technologien verändern aber nicht nur unsere Arbeitswelt fundamental. Sie vereinfachen und automatisieren zunehmend komplexe Prozesse: Reportings, Analysen, Vertragsabschlüsse, Erkennung und Bewertung von Trends, Investmentprozesse und vieles mehr. Was heute teilweise immer noch mühsam und zeitaufwendig manuell erfasst wird, geht künftig wesentlich schneller, umfassender und in besserer Datenqualität. Und durch Vereinfachung können wir uns noch mehr auf das konzentrieren, was wir am besten können: langfristig attraktive Investmentmöglichkeiten für unsere Kunden zu schaffen.

### 2. Services

Es ist und bleibt unser Anspruch, die Bedürfnisse unserer Kunden frühzeitig zu erkennen, zu verstehen und bestmöglich zu erfüllen. Das ist eine Frage der Haltung, Einstellung und Expertise. Es ist aber auch eine Frage der richtigen Technologien. Wir können unseren Kunden nur dann „best-in-class“ Services anbieten, wenn wir über die richtigen Technologien verfügen und diese beherrschen.

Technologie ist heute mehr denn je „Enabler“ für den Kundenservice von morgen. Deshalb bauen wir eine moderne Service-Plattform auf - mit smarten Datenlösungen, Reporting in Echtzeit und direktem Zugang zur Performance der Assets, in die unsere Kunden investiert sind. Damit schaffen wir nicht nur umfassende Transparenz, sondern machen es vor allem für unsere Investoren einfacher, ihr Geld mit PATRIZIA zu investieren.

### 3. Scope

Meine Damen und Herren,

eine wichtige Lehre aus der Krise ist Diversifikation – das heißt ein breites vielseitiges Angebot zahlt sich aus. Das gilt für die Investorensseite: Unterschiedliche Sektoren, Strategien, Regionen und Anlageklassen stabilisieren die Erträge unserer Kunden. Das gilt aber auch für uns: Je breiter unser Angebot ist, das heißt je breiter unser „Scope“, desto besser können wir die Investments unserer Kunden schützen und gleichzeitig neue attraktive Angebote entwickeln. Und desto mehr vertrauen uns unsere Kunden als stabiler verlässlicher Partner an ihrer Seite.

„Scope“ bedeutet aber auch: Wir wollen mehr und unterschiedliche Investorengruppen für uns gewinnen. Seit 2016 sprechen wir mit der PATRIZIA Grundinvest auch private und (semi-) professionelle Anleger an und bauen dieses Kundensegment kontinuierlich aus. Wir sind bei unseren deutschsprachigen institutionellen Kunden nach wie vor stark präsent. Und wir überzeugen immer mehr internationale institutionelle Investoren. Je größer und vielseitiger unsere Kundengruppen sind, desto stabiler ist unsere Geschäftsentwicklung.

Ein weiteres gutes Beispiel für den Ausbau unseres internationalen „Scope“ ist die Akquisition des japanischen Asset Managers KENZO Capital Corporation im Januar 2019. Mit KENZO haben wir unser Netzwerk in Asien erweitert. Wir haben Zugang zu japanischen Investoren gewonnen, die in den europäischen Immobilienmarkt investieren wollen. Und wir können mit unserer neuen Tochtergesellschaft PATRIZIA Japan heute europäischen Investoren attraktive Investments im japanischen Real Estate Markt ermöglichen.

### 4. Stability (Stabilität)

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das Zusammenspiel von Simplification, Services und Scope führt zu mehr Stabilität. Die PATRIZIA AG hat in den 36 Jahren ihrer Geschichte mehrere Krisen gemeistert. Und wir sind aus jeder Krise bisher gestärkt hervorgegangen. Aus der Finanzkrise 2008 haben wir die Lehre gezogen, den Anteil stabiler, wiederkehrender Erträge kontinuierlich auszubauen. Dadurch haben wir heute ein wesentlich stabileres und widerstandsfähiges Geschäftsmodell, mit dem wir auch schwierige Zeiten sehr gut meistern. Karim Bohn wird Ihnen gleich präsentieren, wie sich diese Stabilität in unseren Kennzahlen zeigt.

Wir haben die Krise bisher gut gemeistert als ein starker, verlässlicher Partner für unsere Stakeholder. Wir dürfen den Blick aber jetzt nicht verengen, sondern müssen auf unsere Chancen in der neuen Normalität nach der Krise blicken. Wir agieren in einem strukturellen Wachstumsmarkt. Weltweit haben wir eine zunehmend alternde Bevölkerung und der Wohlstand auf der ganzen Welt wächst weiter. Pensionseinrichtungen verwalten immer größere Vermögen. Versicherungen suchen nach langfristigen stabilen Erträgen. Die Menge des weltweit verfügbaren Kapitals wächst stetig. Daran ändert sich auch durch die aktuelle Krise nichts. Angesichts der anhaltend sehr niedrigen Zinsen und steigender Staatsverschuldung, um die Auswirkungen des globalen wirtschaftlichen Abschwungs abzumildern, suchen Anleger zunehmend nach Anlagemöglichkeiten, um langfristig stabile Renditen zu erzielen. Dies macht unser breit gefächertes Angebot für Immobilieninvestments und unseren strategischen Schritt in Real Assets für unsere Kunden noch attraktiver und relevanter.

Die Nachfrage nach „Real Assets“, das heißt Infrastrukturanlagen, wächst stetig. 2019 war sowohl für Immobilien- wie für Infrastrukturfonds ein Rekordjahr: 98 Milliarden US-Dollar investierten institutionelle Investoren in Infrastrukturfonds – das fünfte Rekordjahr in Folge. Immobilienfonds erhielten erstmals neue Mittel in Höhe von mehr als 150 Milliarden US-Dollar.<sup>1</sup>

### 3) PATRIZIA: ein starker verlässlicher Partner für die Zukunft

Meine Damen und Herren,

mit unserer Strategie 2023 greifen wir diese Zukunftsthemen konsequent auf. Dazu gehört: Wir treiben die Digitalisierung der PATRIZIA voran und erweitern unser Portfolio systematisch um neue Technologien. Wir verfolgen dabei eine doppelte Zielsetzung:

1. Wir investieren in neue Technologien, die unser Kerngeschäft und das Management von Immobilien besser, effizienter und einfacher machen. Ein gutes Beispiel hierfür sind unsere Investments in führende digitale Datenmanagement-Anbieter wie EVANA, Cognotekt oder control.IT. Die Nachfrage nach automatisierten digitalen Lösungen für Datenmanagement und Geschäftsprozesse wächst durch die Krise bedingt noch schneller. Unternehmen wollen ihre Effizienz steigern und direkten Zugriff auf alle relevanten Daten haben, um schneller fundierte und bessere Entscheidungen zu treffen. Wir investieren deshalb strategisch in smarte digitale Lösungen nicht nur für uns, sondern vor allem auch um zukunftsweisende Industrielösungen für die gesamte Branche zu entwickeln.
2. Wir investieren außerdem in Technologieunternehmen, die mit disruptiven Lösungen etablierte Geschäftsmodelle ablösen können. Dazu gehört unser strategisches Investment in Brickvest, einer offenen digitalen Plattform für direkte Investitionen in Immobilien und Real Assets. Wir sichern uns so frühzeitig den Zugang zu Zukunftstechnologien und stärken unsere Marktposition als Innovationsführer. Denn wir haben den klaren Anspruch die Transformation unserer Industrie maßgeblich voranzutreiben. Zu diesem Zweck beteiligen wir uns auch an Technologie-Fonds, wie PI Lab oder wie jüngst im Mai 2020 an dem asiatischen Tech Fonds Taronga.

Leitlinie für die Weiterentwicklung unserer Strategie sind und bleiben die ständig wachsenden Anforderungen unserer Kunden. Wir erweitern deshalb unser Angebot an Investmentlösungen beständig. Unter anderem denken wir über Investmentlösungen im „Fixed Income“ Bereich nach. Hinter diesen festverzinslichen Investmentlösungen stehen Finanzierungen, die Immobilien zur Besicherung nutzen. Das heißt: Auch hier könnten wir unsere Immobilienexpertise nutzen und so Mehrwert für unsere Kunden erzielen.

Wir haben eine klare strategische Ambition: Wir wollen ein führender Partner für weltweite Investments in „Real Assets“ werden. Wir werden deshalb unser Angebot für Infrastrukturinvestments weiter ausbauen und haben als Konsequenz unsere Vision angepasst:

***PATRIZIA: A leading partner for global real assets***

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Immer weniger Anbieter erfüllen die hohen Anforderungen an ein breites Investmentangebot, erstklassigen Services und die Fähigkeit, große Portfolien erfolgreich zu managen. Die Marktkonsolidierung schreitet schneller voran und das Wachstum konzentriert sich zunehmend auf die führenden Anbieter.

Zu ihnen gehört PATRIZIA heute und in Zukunft. Mit der konsequenten Umsetzung unserer Strategie 2023 wollen wir unser verwaltetes Vermögen in den nächsten drei bis fünf Jahren auf rund 60 Milliarden Euro Assets under Management erhöhen. Als unabhängiger globaler Investment Manager wollen wir damit einen entscheidenden Beitrag zur Konsolidierung und Transformation unserer Industrie leisten. Und auf der Basis unseres stabilen Geschäftsmodells und sehr solider Finanzen werden wir unsere Gestaltungsspielräume nutzen und gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

Meine Damen und Herren,

Digitalisierung, neue Technologien und Innovation sind eng verbunden mit neuen Arbeitsweisen und Fähigkeiten, aber auch mit neuen Anreizsystemen. Unsere Personalstrategie ist daher ein wesentlicher Bestandteil unserer „Strategie 2023“. Dazu haben wir unser Vergütungsmodell angepasst, um Leistungen individueller und besser honorieren zu können. Dies ist für PATRIZIA im Kampf um die besten Köpfe und größten Talente in der Industrie sehr wichtig. Bei der Hauptversammlung im nächsten Jahr werden

wir Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, das neue Vergütungsmodell für den Vorstand im Detail vorstellen und Sie um Ihre Zustimmung bitten.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Wir haben seit der letzten Hauptversammlung unsere Management-Strukturen angepasst und uns für die Anforderungen der Zukunft neu aufgestellt. Dazu hat der Aufsichtsrat den Vorstand um wichtige Kernkompetenzen

erweitert. Die Bereiche Digitalisierung, Technology & Innovation sowie Human Resources haben eine hohe Bedeutung für die Umsetzung unserer „Strategie 2023“ ebenso wie die Stärkung unserer internationalen Managementenerfahrung.

- Alexander Betz ist neuer Chief Digitalisation Officer (CDO): Herr Betz war Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der e-Fonds AG sowie Unternehmer in verschiedenen digitalen Plattformen. Seit gut zwei Jahren verantwortet er die Digitalisierung der PATRIZIA. Zu seinen Aufgaben gehört der Ausbau der IT-Plattform von PATRIZIA, mit dem Ziel die operative Exzellenz und Servicequalität für Kunden weiter zu verbessern.
- Dr. Manuel Käsbauer übernimmt die Funktion des Chief Technology & Innovation Officer (CTIO). Seit 2012 ist er für PATRIZIA aktiv und leitet das Technology & Innovation Team. Dr. Käsbauer verfügt über umfangreiche Erfahrung und ein starkes globales Netzwerk in der Immobilien- und Technologiebranche. Seine Funktion umfasst unter anderem das branchenübergreifende Trendscouting, die Identifizierung neuer Geschäftsmodelle und innovativer Lösungen auf globaler Ebene, sowie die Stärkung des Angebots von PATRIZIA durch Investments im Technologiesektor.
- Simon Woolf verantwortet als neuer Chief Human Resources Officer (CHRO) auf globaler Ebene den Bereich Human Resources. Zuvor war er als Senior Vice President HR für den internationalen Bereich von Sony Music Entertainment mit 42 Standorten weltweit verantwortlich. Während seiner zehnjährigen Tätigkeit bei Sony wurde er für die Konzeption und Durchführung von Leadership Programmen ausgezeichnet. Zu seinen Schwerpunkten gehören die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur von PATRIZIA und die Gewinnung und Entwicklung der besten Talente für unser Unternehmen.
- Darüber hinaus unterstützt uns Thomas Wels als neuer Co-CEO seit Anfang Mai diesen Jahres. Thomas Wels war Head of Global Real Estate und bis 2019 Chief Operating Officer für UBS Asset Management. Mit seiner großen internationalen Erfahrung und Expertise im Bereich Real Estate, aber auch für Real Assets wird Thomas Wels unseren Wachstumskurs maßgeblich mitgestalten.

Mit Erweiterung des Vorstands und der Ernennung von Thomas Wels zum Co-CEO haben wir Ende Mai die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands angepasst. Beispielsweise wird Anne Kavanagh künftig zusätzlich unsere Infrastrukturinvestments verantworten. Damit unterstreichen wir die wachsende Bedeutung neuer Anlageklassen in unserem Portfolio.

Der Vorstand wird zudem von unserem „Operational Board“ unterstützt. In ihm sind alle wichtigen Unternehmensfunktionen vertreten. Wir stellen so eine enge und schnelle operative Abstimmung und Umsetzung von Entscheidungen sicher und richten alle Prozesse konsequent auf die Erfüllung unserer Kundeninteressen aus.

Vorstandsmitglied und COO Klaus Schmitt hat sich entschieden, das Unternehmen mit Wirkung zum 30. Juni 2020 zu verlassen und sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Klaus hat unser operatives Geschäft über 17 Jahre lang erfolgreich geführt und maßgeblich daran mitgewirkt, unsere pan-europäische Organisation zu entwickeln und aufzubauen. Aufsichtsrat und Vorstand bedanken sich – auch im Namen aller Mitarbeiter – herzlich bei Klaus Schmitt für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine Zukunftspläne alles Gute.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,  
der wirtschaftliche Erfolg ist für ein Unternehmen maßgeblich, aber nicht allein entscheidend. Ich persönlich bin seit jeher überzeugt: Ein langfristig erfolgreiches Unternehmen muss gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Die englischen Begriffe „Social Impact“ und „Purpose“ haben schon längst Einzug in unsere Sprache gefunden. Gesellschaftliche Verantwortung und Orientierung werden für Unternehmen immer wichtiger, auch um die besten Talente im Markt zu gewinnen.

Gerade junge Menschen stellen zurecht die Fragen: Welchen Beitrag leistet ihr für die Gesellschaft? Wie seid ihr sozial engagiert? Wo übernehmt ihr Verantwortung? Wie nachhaltig ist Euer Geschäftsmodell? Und wie haltet ihr es mit dem Klimaschutz? Diese Fragen stellen aber nicht nur neue Talente, sondern auch unsere Kunden. Deshalb gewinnen nachhaltige und langfristige Investments immer mehr an Bedeutung in unserem Portfolio.

Entscheidend ist: Mitarbeiter, die unsere Verantwortung teilen, sich mit unserer Rolle in der Gesellschaft identifizieren und selbst einen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten, entwickeln viel mehr Motivation und Engagement, um Außergewöhnliches zu leisten.

In der Corona-Krise haben viele PATRIZIANer sich nicht nur für unsere Kunden eingesetzt, sondern auch für ihre „Communities“ vor Ort. Darüber freue ich mich ganz besonders und möchte mich bei allen PATRIZIANer im Namen des gesamten Managements herzlich für Ihr Engagement bedanken.

Auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen erfahren Sie, meine Damen und Herren, mehr über dieses persönliche Engagement. Nur zwei Beispiele: Ein Kollege aus England hat Parkplatzflächen in Birmingham organisiert, auf denen Covid-19 Drive-In Teststationen aufgebaut wurden. Eine Kollegin aus Madrid unterstützt Personal in Pflegeheimen und teilt Essen aus.

Wie Sie wissen, übernimmt PATRIZIA seit ihrer Gründung gesellschaftliche Verantwortung für die Bildungschancen von Kindern. Die PATRIZIA Children Foundation ist seit mehr als 20 Jahren aktiv und hat über 220.000 bedürftigen Kindern weltweit bessere Chancen auf Bildung und damit auf ein besseres Leben ermöglicht.

Durch die aktuelle Krise ist der Zugang zu Bildung weltweit stark eingeschränkt. Die Stiftung hat deshalb sehr schnell reagiert und als Soforthilfe den „CORONA FUND EDUCATION HEALTHCARE“ aufgelegt. Wir wollen damit verhindern, dass die Pandemie nicht zu einer noch gravierenderen Bildungs- und sozialen Krise für Kinder in Not führt. Und lassen Sie mich auch Ihnen sagen: wir freuen uns über jeden neuen Spender für unsere Stiftung, denn gerade in Entwicklungsländern leiden Kinder ganz besonders unter den weltweiten Folgen der Pandemie. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter [www.patrizia.foundation](http://www.patrizia.foundation).

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,  
wir haben auch 2019 unser Unternehmen erfolgreich weiterentwickelt. Wir beweisen in der Krise nicht nur wirtschaftliche Stabilität und Verlässlichkeit, sondern übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Und ich hoffe, dies ist auch in Ihrem persönlichen Interesse.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Und wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie mit uns gemeinsam den Weg der PATRIZIA zu einem *“Leading partner for global real assets“* weitergehen und an unserem Erfolg und unserer gesellschaftlichen Verantwortung auch künftig teilhaben!

Karim Bohn wird Ihnen nun unsere finanzielle Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 im Detail vorstellen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!



Fußnote 1

<https://www.preqin.com/Portals/0/Documents/About/press-release/2020/jan/RE-Update-Jan-20.pdf?ver=2020-04-29-132802-303>

<https://www.preqin.com/Portals/0/Documents/About/press-release/2020/feb/INF-Global-Feb-20.pdf?ver=2020-05-02-181652-037>